

# Rund um die Kirchtürme

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde  
Ober-Eschbach - Ober-Erlenbach

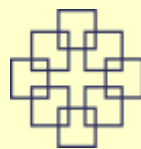


Foto: Horst Kornmayer

Mai 2012

Konfirmationen	Seite 4 - 5
Pfingstbornfest	Seite 2
Kantate und Himmelfahrt	Seite 8
All unsere Sonntage	Seite 11
Rückblicke	Seite 15 - 16



# Pfingstbornfest 2012



am Pfingstmontag, 28. Mai 2012  
rund um die evangelische Kirche

**„Zur Himmelspforte“**

**11.00 Uhr Ökumenischer Familiengottesdienst**

ab 12.00 Uhr feiern wir bei kulinarischen Genüssen, Kaffee und Kuchen

Und wie immer bitten wir Sie, unser ökumenisches Fest zu unterstützen -  
mit Kuchenspenden oder als Helfer!

(bitte bei Pfr. D. Diefenbach anrufen, Tel 45 70 19)

\* \* \* \* \*

## Zwei einzigartige Kunstwerke

In der Osternacht wurden am Osterfeuer die beiden neuen Osterkerzen entzündet. Diese beiden Kerzen, die in unseren Gottesdiensten neben dem Altar brennen, erinnern uns das ganze Jahr über, dass Jesus Christus von den Toten erstanden ist und ein Licht in unserem Leben sein will.

Unsere Osterkerzen sind dazu auch noch zwei einzigartige Kunstwerke, die in mühsamer Handarbeit gestaltet wurden. Herzlichen Dank an Frau Häfker und Frau Hibsich, die die Ober-Eschbacher Kerze gestaltet haben, und an Vanessa Bartesch und Ronja Andreew, die die Ober-Erlenbacher Kerze hergestellt haben.





## Monatsspruch Mai 2012

Hier ist nicht Jude noch Grieche, hier ist nicht Sklave noch Freier, hier ist nicht Mann noch Frau; denn ihr seid allesamt einer in Christus Jesus. (Galater 3,28)

Mit diesem Ausspruch macht der Apostel Paulus deutlich, dass die Botschaft Jesu allen Menschen gilt. Jesus ist als Jude zwar besonders unter seinen jüdischen Glaubensgeschwistern tätig gewesen, aber eben nicht ausschließlich.

Eine Geschichte, die mir dazu sofort in den **Sinn kommt, ist die „Frau am Brunnen“ (Johannes 4). Jesus zieht durch Samarien, einem Nachbarland Israels. Dort trifft er am Brunnen vor einem Dorf eine geschiedene Frau und bittet diese um Wasser. Das erscheint für uns heute völlig normal. Die Frau allerdings fällt aus allen Wolken, denn Jesus spricht sie an: als Mann eine Frau, als Jude eine Samaritanerin. Damit überwindet er gesellschaftliche Grenzen seiner Zeit. Für Jesus ist die Frau einfach ein Mensch, seine Nächste.**

Diesen Gedanken setzt Paulus fort, indem er den ersten Christinnen und Christen vermittelt, dass alle Menschen eins sind und es vor Gott keine Unterschiede durch Herkunft, Geschlecht oder gesellschaftlichen Rang geben soll. Kurz gesagt: Alle Menschen gehören zum einen Leib Christi, und so sollen sie miteinander umgehen. Ein Gedanke, der für Paulus' Zeit sehr fortschrittlich war (zugebenerweise hat ihn auch Paulus selbst nicht konsequent ernst genommen und teilweise auch andere Aussagen gemacht).

Auch heute erleben wir vielfach, dass Geschlecht, gesellschaftlicher Rang und die Herkunft eine Rolle spielen. Oft werden Menschen aus diesen Gründen diskriminiert oder sogar verfolgt. Die Ober-Erlenbacher Konfirmandinnen und Konfirmanden haben sich aus diesem **Grund das Thema „Rassismus“ für ihren Vorstellungsgottesdienst ausgesucht und sich in den letzten Wochen intensiv damit beschäftigt.**

Schnell wurde klar, dass es ein aktuelles Thema ist. Von eigenen Erfahrungen und Beobachtungen im Alltag, über Menschenrechtsfragen bis zu den Neonazimorden. **Immer wieder lässt „Rassismus“ Mauern zwischen Menschen entstehen.**

Das Ergebnis der Konfis ist am 13. Mai im Gottesdienst zu erleben. Alle sind dazu eingeladen - egal woher sie kommen, egal was sie machen und egal wer sie sind - wir sind alle eins durch und vor Gott.

Ihr Pfarrer

*Christoph Gerdes*



# Konfirmationen 2012







### Anmeldung neuer Konfi-Jahrgang

Wir laden Euch ein, in einem Jahr eine Menge über den christlichen Glauben und die Kirche zu erfahren. Das alles in einer tollen Gemeinschaft und mit zwei gemeinsamen Konfi-Fahrten. Ob schon getauft oder noch nicht, meldet Euch am 29. Mai um 20 Uhr für den neuen Jahrgang an (in der Regel seid ihr bei der Anmeldung in der 7. Klasse): In Ober-Erlenbach im Gemeindezentrum (Holzweg 36) oder in Ober-Eschbach im Gemeindesaal (Ober-Eschbacher Str. 76).

*Pfarrer Diefenbach und Pfarrer Gerdes*

Einladung: Gesellschaftspolitisches Forum Hochtaunus

**Thema "Handicap" im Hochtaunuskreis** – Erfahrungen mit Behinderung und Integration am Montag, dem 07.05.2012 um 20.00 Uhr  
in der Stadtbibliothek Bad Homburg (Dorotheenstraße 20-24)

Podiumsgäste:

Brigitte Buchsein (Landesvorstand d. Blinden- u. Sehbehindertenbundes in Hessen e.V.),  
**Walter Miot (Leiter der Leitstelle „Kinder, Jugendarbeit, Betreuungsstelle und sozialpsychiatrischer Dienst“ im Hochtaunuskreis) sowie Lutz Kunze (Schulleiter der Integrativen Schule Frankfurt und Mitglied des Kirchenvorstands der Ev. Kirchengemeinde Köppern).**

Offenes AWO-Wohnzimmer im Mai 2012:

Die Arbeiterwohlfahrt (AWO) Bad Homburg lädt für Montag, 14.05.2012, am Kirchplatz 1, Altes Rathaus in Ober-Eschbach, wieder zum Spiele-Nachmittag und Plauder-Kaffee in der Zeit von 14:30 bis 16:30 Uhr ein.



Wegen Pfingstmontag findet unser zweiter Termin am **DIENSTAG, 29.05.2012, (14:30 bis 16:30 Uhr) statt. An diesem Nachmittag wird Schwester Ulrike über das Thema "KRANK - und trotzdem zu Hause" referieren.** Im Anschluss können Fragen gestellt werden.

"Von der Tradition zur Moderne: Eine musikalische Zeitreise".

Anlass ist das 170-jährige Bestehen des Gesangvereins Eintracht-Liederkranz und das 40-jährige Bestehen des gemischten Chores.

Das Konzert findet statt am

12. Mai 2012, 19:00 Uhr, in der katholischen Kirche St. Elisabeth.

Neben dem Chor Ober-Eschbach sind zu hören:

Harfen-Ensemble Ober-Eschbach, Streicher-Trio Ober-Eschbach,

Sopranistin Katja Ewers, Holzbläser-Ensemble Reiskirchen

Anschließend (ca. 20:30 Uhr) gibt es Sekt, andere Getränke und frische Brezeln

Karten im Vorverkauf (Allianz-Büro) € 10,-, an der Abendkasse € 12,-

## Einladung zur Radtour!

Unsere nächste Tour ist am 22. Mai.

Achtung geänderte Abfahrtszeit: Los geht's um 13 Uhr an der Erlenbach-Halle und mit etwas mehr Zeit über Nieder-Erlenbach, Gronau und Ober-Dorfelden zur Hohen Straße bis zur "großen Loh". Dann weiter über Bergen Enkheim zum Lohberg. Hier machen wir Rast im neu gestalteten Ausflugslokal und genießen den Blick über Frankfurt und die Mainebene.

Zurück fahren wir über Berkersheim entlang dem Eschbach und werden um 18 Uhr nach ca. 40 km zurück sein.

Wir freuen uns auf Sie!

Helga Gruber      Herbert Reiningger

Tel. 42976              Tel. 457458



Einladung zum Frauenfrühstück  
im evang. Gemeindezentrum Ober-Erlenbach

**„Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei;  
aber die Liebe ist die größte unter ihnen.“**



Ein gemütliches Frühstück und ein interessantes Thema - dazu laden wir Sie am 31. Mai 2012 ab 9.30 Uhr ganz herzlich ein.

Mit dem dritten Thema des obigen Verses aus dem ersten Brief des Paulus an die Korinther, der Liebe, werden wir uns an diesem Donnerstag beschäftigen.

Rebecca Müller und Christoph Gerdes möchten uns aus den Brautbriefen vorlesen, die sich der Theologe Dietrich Bonhoeffer (prominenter Vertreter des kirchlichen Widerstands gegen die nationalsozialistische Diktatur) und seine Verlobte schrieben. Bonhoeffer wurde kurz nach seiner Verlobung mit der 18jährigen Maria von Wedemeyer verhaftet und in das Militärgefängnis in Berlin-Tegel gebracht. Die Briefe sind ein eindrucksvolles Dokument der Zeitgeschichte, aber auch einer Liebe geworden, die räumliche Trennung, Alter, Herkunft und Briefzensur überwindet.

Frau Müller wird in die Lesung aus dem Buch "Brautbriefe Zelle 92" einführen und sie mit Ausschnitten aus dem Film "Bonhoeffer-die letzte Stufe" ergänzen.

Wir freuen uns darauf und auf Sie!

Ihr Frühstücksteam Sabine Holzer (Tel. 489179) und Eva-Maria Pauler (Tel. 41013)

## Fehlender Dank...

Wir erhalten gelegentlich Spenden, für die wir uns nicht bedanken und keine Spendenbescheinigung ausstellen können, weil sie nicht zugeordnet werden können: der Name ist evtl. falsch übermittelt oder / und nicht in der Gemeindedatei auffindbar, die Anschrift fehlt. Hilfreich wäre auch beim Verwendungszweck Eschbach oder Erlenbach auszusprechen, da „O.E.“ nicht eindeutig ist.



Herzliche Einladung zu diesen besonderen Gottesdiensten:

## Kantate

Am 6. Mai, dem Sonntag Kantate wird es einen festlich-musikalischen Gottesdienst **geben: „Singet dem Herrn ein neues Lied“ von H. F. Micheelsen, „Wie der Hirsch schreit nach frischem Wasser“ von H. Distler, zwei Sätze aus einer Missa Brevis von C. Gounod** sind einige der Stücke, die Sie hören können.

Selbstverständlich wird auch der Gemeindegang nicht zu kurz kommen. Auf Ihr Kommen freuen sich der Kirchenchor und der Frauenchor „O Sisters“.

*Jutta Hikel*

## Gottesdienst an Himmelfahrt am 17.05.2012 in Ober-Erlenbach um 9.30 Uhr

Jesus verlässt seine Jünger und kehrt endgültig zu seinem Vater zurück. Dies ist ein Einschnitt im Leben der Jünger Jesu und die spätere Christenheit. Das Leitbild unseres Gottesdienstes wird der erhöhte Christus sein. Der Predigttext ist entnommen aus der Offenbarung des Johannes, Kapitel 1, Verse 4-8. Es ist eine spannende Geschichte. Mehr dazu an Himmelfahrt.

*W. Laupus*

\* \* \* \* \*

## Was machen die Igel im Gottesdienst?

Seit einiger Zeit haben wir neue Bewohner in unseren Kirchen. Eine kleine Schar von Igel wartet auf kleine Gottesdienstbesucher. Die Igel sind ausgestattet mit Stiften und Papier, sodass sie sich hervorragend eignen, um während eines Gottesdienstes ohne Kindergottesdienst keine Langeweile aufkommen zu lassen. Ermöglicht wurde die Anschaffung durch die Kollekte für die Arbeit mit Kindern in unserer Gemeinde.







# Wir feiern Gottesdienst im Mai 2012:

- 06.05.12 Kantate  
10:45 Ober-Eschbach: Gottesdienst mit Kirchenchor Pfarrer Diefenbach  
**und „O Sisters“**  
Kollekte: Kirchenmusikalische Arbeit
- 13.05.12 Rogate  
9:30 Ober-Erlenbach: Gottesdienst Konfirmandenvorstellung Pfarrer Gerdes  
10:45 Ober-Eschbach: Gottesdienst Konfirmandenvorstellung Pfarrer Diefenbach  
Kollekte: Kinder- und Jugendarbeit
- 17.05.12 Christi Himmelfahrt  
9:30 Ober-Erlenbach: Gottesdienst Prädikant Laopus  
10:00 Ober-Eschbach: 1. Konfirmation mit Abendmahl Pfarrer Diefenbach  
Kollekte: Orgelrenovierung / Back to Life
- 20.05.12 Exaudi  
10:00 Ober-Erlenbach: Konfirmation mit Abendmahl Pfarrer Gerdes  
10:00 Ober-Eschbach: 2. Konfirmation mit Abendmahl Pfarrer Diefenbach  
Kollekte: in Absprache mit Konfirmanden /  
Kinder in Not auf den Philippinen
- 27.05.12 Pfingstsonntag  
9:30 Ober-Erlenbach: Gottesdienst Pfarrer Gerdes  
10:45 Ober-Eschbach: Gottesdienst Pfarrer Gerdes  
Kollekte: Evangelische Weltmission (EMS & VEM)
- 28.05.12 Pfingstmontag  
11:00 Ober-Eschbach: Pfingstbornfest in & um der Kirche Pfarrer Diefenbach  
**„Zur Himmelspforte“** und Team  
Kollekte: in Absprache mit der katholischen Gemeinde

## Kindergottesdienst

Ober-Erlenbach: 27. Mai, 9:30 Uhr  
Ober-Eschbach: 6. und 27. Mai, 10:45 Uhr



### Taufen

Durch die Taufe wurde in unsere Gemeinde aufgenommen:

Wir trauern um:





# Geburtstage unserer Seniorinnen und Senioren im Mai 2012:



in Ober-Eschbach:

in Ober-Erlenbach:



## Von Trinitatis und anderen Sonntagen von Rebecca Richter

Die großen kirchlichen Feiertage – Weihnachten und Ostern – sind vorüber. Christi Himmelfahrt, das wir 40 Tage nach Ostern feiern, und das Pfingstfest anlässlich der Ankunft des Heiligen Geistes sind noch einmal herausragende Stationen im Kirchenjahr, ebenso wie der Reformationstag und der Totensonntag, der auch Ewigkeitssonntag heißt. Aber was ist mit den übrigen Sonntagen? Sie haben ja auch alle eigene Namen, die zum Teil sehr befremdlich klingen wie „Quasimodogeniti“ oder „Septuagesimä“. Oder die scheinbar endlos durchnummerierten Sonntage nach Trinitatis. Welche Bedeutung haben unsere Sonntage außerhalb der großen Feste?

Abgesehen davon, dass wir gemeinsam jeden Sonntag als kleines Fest mit einem Gottesdienst feiern dürfen, folgen alle Sonntage über zugeordnete Bibelstellen und Psalmen dem Kirchenjahr.

Das beginnt nicht am 1. Januar, sondern am 1. Advent. Weihnachten ist also das erste große Fest des Kirchenjahres. Nach Weihnachten feiern wir den 1. und 2. Sonntag nach Weihnachten, Altjahresabend und Neujahr. Dann beginnt Epiphania mit Epiphania selbst, dem 1. – 5. sowie dem letzten Sonntag nach Epiphania. Das Epiphania-Fest ist das älteste nichtjüdische Fest und das erste Fest, das noch vor Weihnachten kalendarrisch festgelegt wurde. Es vertieft auf vielfältige Weise die Bedeutung des Weihnachtsfestes und beschäftigt sich mit den drei Weisen aus dem Morgenland, Jesu Taufe, der Hochzeit zu Kana, bei der Jesus Wasser in Wein verwandelte und der

Verklärung Jesu, in der sich seinen Jüngern seine göttliche Herrlichkeit offenbarte. Außerdem führt uns Epiphania zur Passionszeit hin.

Doch dazwischen liegen noch die Sonntage Septuagesimä, Sexagesimä und Estomihi. Sie gehören zur so genannten Vorfastenzeit. Septuagesimä deutet auf die 70 Tage hin, die mit dem Sonntag nach Ostern vorüber sind, umschließt also inhaltlich die gesamte Passions- und Osterzeit.

Sexagesimä („der Sechzigste“) beschäftigt sich besonders mit dem Wort Gottes und seiner Wirkung. Der Name Estomihi (lat. esto mihi – sei mir) wird mit dem Psalm 31, der diesem Sonntag zugeordnet ist, in Verbindung gebracht: **„Sei mir ein starker Fels und eine starke Burg, dass du mir helfest!“**

An Aschermittwoch beginnt die Passionszeit, die an das Leiden Christi bis zu seinem Tod erinnert und am Samstag vor Ostern endet. In der Passionszeit liegen lauter Sonntage, die alle die lateinischen Namen der Bibelstellen, die das Thema des jeweiligen Sonntags vorgeben, tragen.

Invokavit (invokare = anrufen) – **„Er ruft mich an, darum will ich ihn erhören.“** (Ps. 91). Reminiszere (= gedenken) – **„Gedenke, Herr, an deine Barmherzigkeit und deine Güte, die von Ewigkeit gewesen sind.“** (Ps. 25).

Okuli (= die Augen) – **„Meine Augen sehen stets auf den Herrn.“** (Ps. 25). Lätare (= sich freuen) - **„Freuet euch mit Jerusalem und seid fröhlich über sie alle, die ihr sie liebt!“** (Jes 66). →



Judika (judikare = Recht schaffen) - „**Gott, schaffe mir Recht und führe meine Sache wider das unheilige Volk und errette mich von den falschen und bösen Leuten!**“ (Ps 43).

Palmarum, den Palmsonntag, kennen wieder viele als den Tag, als Jesus auf einem Esel in Jerusalem einzog und die Menschen ihn freudig mit Palmzweigen begrüßten. Gründonnerstag und Karfreitag, der Sterbetag Jesu, folgen, dann feiern wir die Auferstehung Jesu an Ostern!

Zwischen Ostern und Christi Himmelfahrt liegen die Sonntage Quasimodogeniti, Misericordias Domini, Jubilate, Kantate und Rogate.

Quasimodogeniti **heißt wörtlich übersetzt „Wie die neugeborenen Kindlein“**. Dieser Sonntag ist ein beliebter Taufstag und wird **häufig auch „Weißer Sonntag“** in Anlehnung an die weißen Taufkleider genannt. Misericordias Domini **bedeutet „die Güte des Herrn“** und wird **bestimmt vom Evangelium** des guten Hirten, also von der Zusage Jesu, dass er als guter Hirte für uns sorgt. So gehört oft auch der bekannte Psalm 23 **„Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln“** zu einem Gottesdienst an diesem Sonntag.

Jubilate – Jauchzet! Dem Sonntag mit dem Jubel im Namen folgt gleich der nächste fröhliche, den viele kennen: Kantate – Singet! Entsprechend wird der Kantate-Gottesdienst in unserer Gemeinde auch vom Kirchenchor gestaltet.

Rogate – Betet! Ein Versprechen, dass Gott uns immer zuhört, und eine Auf-

forderung, auch für andere zu bitten, liegen in diesem Sonntag.

Zwischen Christi Himmelfahrt und Pfingsten versteckt sich noch der Sonntag Exaudi (= Höre!), dessen Name sich wieder an den dazugehörigen Psalm 27 anlehnt: **„Herr, höre meine Stimme, wenn ich rufe!“** Nach Pfingsten beginnt das Trinitatis-Fest, dem 24 Sonntage folgen. Trinitatis, das so viel **heißt wie „Dreieinigkeit“**, gibt es erst seit etwa 1000 Jahren, und es herrschte lange Uneinigkeit darüber, ob man es überhaupt feiern sollte. Heute steht an Trinitatis das Glaubensbekenntnis im Mittelpunkt. **Danach beginnt die „festlose“ Zeit, in die aber** in der evangelischen Kirche das Reformatio-nsfest fällt. Jeder Sonntag nach Trinitatis beschäftigt sich mit einem eigenen Glaubensthema.

Dass das Kirchenjahr sich seinem Ende zuneigt, merken wir an den Namen seiner letzten Sonntage: Dritttletzter, vorletzter und letzter Sonntag des Kirchenjahres. Am letzten Sonntag des Kirchenjahres, dem Toten- oder Ewigkeitssonntag, gedenken wir unserer Verstorbenen und gleichzeitig der tröstlichen Botschaft des ewigen Lebens. In diese Zeit fällt auch der Buß- und Betttag, der kein Feiertag mehr ist, so dass wir ihn mit einem Gottesdienst am Abend begehen. Und mit dem Advent beginnt das neue Kirchenjahr! Damit sind wir am Ende unserer Reise durch das Kirchenjahr angelangt. Wenn Sie mehr darüber nachlesen wollen: Auf der Webseite der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern ([www.evangelisch-in-bayern.de](http://www.evangelisch-in-bayern.de)) sind unter **„Glaube“** - **„Das Kirchenjahr“** alle Sonntage erklärt.

# Willkommen bei den Gruppen und Kreisen der Gemeinde:



Gemeindesaal Ober-Eschbach Ober-Eschbacher Str. 76			
Seniorenkreis	Mittwoch, 02.05.	15:00	Fr. Kornmayer Tel. 42674
Frauenkreis	Montag, 07.05.	15:00	Fr. Dippel Tel. 43594
Kirchenchor	Donnerstags	20:00	Jutta Hikel Tel. 684352
Kindergottesdienstteam	nach Absprache		Martina Diefenbach Tel. 457019
Jungschar (Anmeldung über Gemeindebüro)	Dienstags	14:00 - 15:30	Corinna Eich
Jugendband	Samstag, 05.05., 12.05.	12:00 - 13:30	Noreen Seesemann 0177 4237960
Kinderchöre und Jugendchor			Jutta Hikel Tel. 684352
ab 5 Jahre bis 2. Klasse	Donnerstags	15:00	
Kinder der 3. bis 5. Klasse	Donnerstags	15:45	
Kinder ab 6. Klasse	Donnerstags	16:30	
Gemeindehaus Leimenkaut An der Leimenkaut 7			
Jugendtreff Jugendliche ab 14 Jahren	Donnerstags	18:30	Michael Himmelreich Tel. 43262
Jungschar Kinder 6-10 Jahre	Montags	16:30 - 17:30	Markus Gernhard 015255909584
Offener Spielkreis Von 0 – Kindergartenalter	Donnerstags	9:30- 11:00	Sabine Winter Tel. 489599
<b>„Treffpunkt Kinderleicht“</b>	Mittwochs nach Absprache		Jutta Bormann Tel. 898251
Gemeindezentrum Ober-Erlenbach Holzweg 36			
Seniorenkreis	Mittwochs	15:00	Fr. Bickelhaupt Tel. 42841
Handarbeitskreis	jeden 2. Dienstag	15:30	Fr. Wildemann Tel. 42752
Kindergottesdienstkreis	nach Absprache		Fr. Gudrun Deutsch Tel. 43822
Krabbelgottesdienstkreis	nach Absprache		Ditta Bartsch Tel. 489148
Jungschar	Dienstags	14:30 - 16:00	Miriam Reischle Tel. 458867
Radfahrer (Treffpunkt Erlenbachhalle)	Dienstag, 22.05.	13:00 - 18:00	Fr. Gruber Tel. 42976 Hr. Reiningger Tel. 457458
Frauenfrühstück	Donnerstag, 31.05.	09:30	E. Pauler Tel. 41013 S. Holzer Tel. 489179

## Wichtige Anschriften in unserer Gemeinde

Gemeindebüro Ober-Eschbach - Ober-Erlenbach

Ines Jacob, Jahnstr. 18, ☎ 48 82 30

Montag, Mittwoch und Freitag 9:00 - 12:00 Uhr und Freitag 15:00 - 18:00 Uhr

Bei Bedarf Dienstag 9:00 -12:00 Uhr in Ober-Erlenbach, Ringstr. 1a Bitte vorher tel. anmelden !

e-Mail: [ev.kirchengemeinde.ober-eschbach@ekhn-net.de](mailto:ev.kirchengemeinde.ober-eschbach@ekhn-net.de) oder Fax: 48 82 31

Pfarrstelle I - Ober-Eschbach - Dietmar Diefenbach, Haingrabenweg 1, ☎ 45 70 19

Sprechzeiten jederzeit nach Vereinbarung

e-Mail: [diefenbach@onlinehome.de](mailto:diefenbach@onlinehome.de)

Pfarrstelle II - Ober-Erlenbach - Christoph Gerdes, Ringstr. 1a, ☎ 45 91 95

Sprechzeiten nach Vereinbarung

e-Mail: [chr.gerdes@web.de](mailto:chr.gerdes@web.de) oder Fax: 68 49 47

Gemeindesaal Ober-Eschbach Ober-Eschbacher Str. 76



Ljubica Cancar



☎ 68 16 382

Gemeindehaus Leimenkaut An der Leimenkaut 7 ☎ 45 75 70



Gerda Eberhard



☎ 4 21 89

Gemeindezentrum Ober-Erlenbach Holzweg 36

EJW Bad Homburg ☎ 49 47 49

Ökumenische Sozialstation: Cornelia Hilker, Jens Berger ☎ 30 88 02

Beratungsstelle Diakonisches Werk ☎ 30 88 03

Demenzsprechstunde: Do 11.00 – 12.00 Uhr

Bad Homburger Hospiz-Dienst ☎ 868 68 68

Krankenhauspfarrerinnen Margit Bonnet ☎ 27 61 59

Helgard Kündiger ☎ 39 07 31

AWO-Seniorenberatung, Kirchplatz 1, Ober-Eschbach [awoobereschbach@arcor.de](mailto:awoobereschbach@arcor.de) ☎ 41480

Evang. Kirchengemeinde  
Ober-Eschbach - Ober-Erlenbach  
Spendenkonto 6000 814 642  
Frankfurter Volksbank  
BLZ 501 900 00

Stiftung Zur Himmelspforte  
Konto 6000 814 723  
Frankfurter Volksbank  
BLZ 501 900 00



Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief : 02.05.2012

Sabine Winter, E-Mail: [sabine.winter@tele2.de](mailto:sabine.winter@tele2.de) oder Gemeindebüro Ober-Eschbach

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Ober-Eschbach - Ober-Erlenbach,

Jahnstr. 18, 61352 Bad Homburg, Vorsitzender Dr. M. Baumann (V.i.S.d.P.)

Redaktion: Dr. M. Baumann, R. Dillenseger, R. Richter, S. Winter

Auflage: 2.500

Druck: [Gemeindebriefdruckerei.de](http://Gemeindebriefdruckerei.de)

Groß Oesingen

Internet: [www.zur-himmelspforte.de](http://www.zur-himmelspforte.de)



## „Swinging Samson“ von Monika Melzer-Hadji

Obwohl die Geschichte von Samson schon weit über 3000 Jahre alt ist, kommt sie sehr zeitgemäß rüber, wenn man die Dialoge und die Musik an die heutige Zeit anpasst.

Die Chor- und Schauspielkinder unserer Gemeinde waren im Musical *Swinging Samson* auf einer spannenden „Reise in die Längstvergangenheit“ unterwegs.



„*Samson ist ein bärenstarker Held*“, der sogar Löwen mit bloßen Händen erlegen kann. Seine zotteligen langen Haare sind das äußere Zeichen für seinen Bund mit Gott und seine Kräfte, gegen die auch die bösen Philister keine Chance haben. **Samson ist aber „auch nur ein Mann“ und schwer in die schöne „Miss Dalilah“ verliebt, der alle Männerherzen zufliegen.** Das nutzen seine Feinde aus, indem sie die Schöne zu einem Verrat an Samson überreden. Tatsächlich erliegt er ihrem Drängen „*Trimm dich fit, wenn du nicht spurst, dann bleib ich nicht bei dir*“.

Kaum sind - „*schnippschnapp*“ - die Haare ab, sind auch die Kräfte verschwunden und Samson ist „*schwach wie ein Baby*“ dem Spott der Philister ausgesetzt. Die feiern ihren Coup mit einem großen „*Heute ist was los*“-Fest. Samson weiß, dass er einen Fehler gemacht hat, als er sich von Schönheit hat blenden lassen, statt auf sein Herz zu hören und auf seinen Glauben zu vertrauen. Er fleht zu Gott, ihm ein letztes Mal Kraft zu verleihen. Gott erhört ihn und gibt Samson die Energie, die Säulen des Festsaaes über sich und seinen Feinden einstürzen zu lassen. →



Soweit die altbiblische Geschichte, die sich im Original etwas komplizierter liest. Doch Pfarrer Dietmar Diefenbach hat auf Basis der piffigen Lieder des Musicals „**Swinging Samson**“ von Michael Hurd eine moderne Fassung des Geschehens verfasst. 18 schauspielerische Nachwuchstalente im Alter von vier bis 13 Jahren spielten Samsons Geschichte mit Tim Fischer und Sonja Reuter in den Hauptrollen von Samson und Dalilah.

Richtig Pepp bekam die Aufführung durch die musikalische Umrahmung der beiden Kinderchöre – ergänzt durch einige fleißige Sänger aus dem Jugend-

chor - die von Nina Gurevich am Klavier und Marcel Schmitz am Schlagzeug begleitet wurden. Wieder einmal hat unsere Chorleiterin Jutta Hikel in der ihr eigenen lebendigen und mitreißenden Art die jungen Sänger zu musikalischen Höchstleistungen geführt. Text- und tonsicher wurde **dem Titel „Swinging Samson“** entsprechend kräftig gesungen, gejazzt und gerappt, so dass das begeisterte Publikum in der vollen Kirche natürlich nach einer Zugabe verlangte.

Wir bedanken uns bei allen Beteiligten und freuen uns schon auf die Aufführung im nächsten Jahr!

\* \* \* \* \*

## Ein Ostergarten entsteht

In den Wochen vor Ostern ist im Ober-Erlenbacher Kindergottesdienst ein Ostergarten entstanden. Jede Woche haben die Kinder eine Jesus-Geschichte aus der Zeit vor Ostern gehört und daraus eine Station im Ostergarten hergestellt.

So wurde gehämmert, geschnitten und gemalt, und am Ende konnte im Familiengottesdienst am Ostermontag ein eindrucksvoller Ostergarten vorgestellt werden, der Jesu Weg ans Kreuz zeigt. Als Zeichen für Jesu Auferstehung wuchs allerdings sattes, grünes Gras zwischen dem Kreuz und dem Grab.

Auch Lust auf Kindergottesdienst? In Ober-Erlenbach ist ab dem 27. Mai wieder Kindergottesdienst bis zu den Sommerferien, in Ober-Eschbach am 6. und 27. Mai. Der Kindergottesdienst startet jeweils **gemeinsam mit den „großen“ Gottesdiensten.**

